

18.11.2005 – 09:15 Uhr

## Produzenten- und Importpreisindex im Oktober 2005

(ots) - Produzenten- und Importpreisindex im Oktober 2005

Im Durchschnitt stabile Preise Jahreststeuerung fällt auf 1 Prozent

Der vom Bundesamt für Statistik (BFS) berechnete Gesamtindex der Produzenten- und Importpreise blieb im Oktober 2005 gegenüber dem Vormonat insgesamt stabil. Während die Produzentenpreise um 0,1 Prozent stiegen, sanken die Importpreise um 0,1 Prozent. Der Stand des Gesamtindex beträgt 103,0 Punkte (Basis Mai 2003 = 100). Innert Jahresfrist stieg das Preisniveau des Gesamtangebots von Inland- und Importprodukten um 1,0 Prozent. Damit erreichte die Jahreststeuerung im Oktober wieder den Wert vom August 2005, nachdem sie im September, vor allem aufgrund der höheren Erdölpreise, noch 1,5 Prozent betragen hatte.

Leicht höhere Inlandpreise

Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Produzentenpreisindex erhöhte sich im Oktober 2005 um 0,1 Prozent gegenüber dem Vormonat. Sein Stand beträgt 102,7 Punkte (Basis Mai 2003 = 100). Im Vergleich zum Vorjahr lag das Preisniveau um 0,9 Prozent höher. Der Index zeigt die Entwicklung der Ab-Werk-Preise für die im Inland hergestellten Produkte. Dienstleistungen sind darin nicht berücksichtigt.

Preiserhöhungen gegenüber dem Vormonat registrierte man für Schlachtkälber, Armierungsstahl, Werkzeuge, Drahtwaren und die meisten Positionen der Maschinenindustrie (Maschinen für die Erzeugung und Nutzung mechanischer Energie, Maschinen für allgemeine Verwendung, landwirtschaftliche Maschinen, Werkzeugmaschinen und elektrische Haushaltgeräte). Dasselbe gilt für Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren, isolierte Elektrokabel, Fahrzeuge und

Fahrzeugteile sowie Gas. Tiefere Preise verzeichneten dagegen vor allem Gemüse, Schlachtschweine, Schweinefleisch, Hobelwaren und Mineralölprodukte. Billiger wurden auch Maschinen für einzelne Wirtschaftszweige, Geräte der Radio-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, medizinische Geräte, orthopädische Vorrichtungen und Schrott. Geringer Rückgang der Importpreise Der vom Bundesamt für Statistik berechnete Importpreisindex zeigte im Oktober 2005 einen leichten Rückgang um 0,1 Prozent gegenüber dem Vormonat. Sein Stand liegt bei 103,5 Punkten (Basis Mai 2003 = 100). Gegenüber dem Vorjahr lag das Preisniveau um 1,4 Prozent höher. Der Importpreisindex zeigt die Entwicklung der Ab-Zoll-Preise für importierte Produkte. Preisrückgänge gegenüber dem Vormonat stellte man fest für Gemüse, Früchte, Erdöl (roh), Erdgas und Benzin. Dasselbe gilt für Edelstahl, Werkzeuge, sonstige Metallwaren, Geräte der Radio-, Fernseh- und Nachrichtentechnik sowie medizinische und optische Geräte. Höhere Preise zeigten demgegenüber Fleisch, Holzplatten, Flugpetrol, Heizöl sowie Aluminium und Kupfer (inkl. Produkte daraus). Preissteigerungen beobachtete man auch bei Maschinen für einzelne Wirtschaftszweige, elektrischen Haushaltgeräten sowie Geräten zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Pressestelle

Auskunft:

Andreas Fankhauser, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 63 07

Marcel Müller, BFS, Sektion Preise, Tel.: 032 713 61 57

Pressestelle BFS, Tel.: 032 713 60 13; Fax: 032 713 63 46

Publikationsbestellungen, Tel.: 032 713 60 60, Fax: 032 713 60 61, E-Mail: [order@bfs.admin.ch](mailto:order@bfs.admin.ch)

Weiterführende Informationen und Publikationen in elektronischer Form finden Sie auf der Homepage des BFS  
<http://www.statistik.admin.ch>

Die Medienmitteilungen des BFS können als elektronische Newsletter abonniert werden.  
Anmeldung unter <http://www.news-stat.admin.ch>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100500246> abgerufen werden.